Rezensionen von Buchtips.net

Nicola Förg: Eisenherz

Buchinfos

Verlag:	Goldmann Verlag (weitere Bücher von diesem Verlag zeigen)
Genre:	Krimi
ISBN-13:	978-3-442-47017-4 (bei Amazon.de bestellen)
Preis:	6,92 Euro (Stand: 22. August 2025)

Im oberbayerischen Peißenberg, das sich von einer Bergarbeiterstadt in eine freundliche Kleinstadt entwickelt hat, geschieht ein Mord. In einer Halle, die mit Tanzveranstaltungen zu neuem Leben erweckt werden soll, kommt ein Fotograf ums Leben. Erschlagen mit dem Stativ und die Treppe hinuntergestürzt liegt er in seinem Blut. Die Weilheimer Kriminalpolizei unter der Federführung Peter Baier darf sich um die Aufklärung kümmern. In seinem Team sind unter anderem der schon vor Monaten aus Kempten gewechselte Gerhard Weinzirl und seit neuestem auch Evi Straßgütl, die Weinzirl nachgeholt hat. Das Motiv ist relativ schnell klar. Der selbstgefällige Fotograf schoss auch Fotos von hübschen Frauen, die nur noch wenig am Leib trugen. Dazu lud er diverse Amt- und Würdenträger ein, die er mit anzüglichen Fotos erpresste. Die Erpressungen gingen darüber hinaus. Auch ein Biobauer, der heimlich Industriekäse aus Dänemark bezog, stand auf dieser Liste. Aber so einfach sollte es für die ermittelnden Beamten nicht sein. Denn Jo Kennerknecht, eine alte Freundin von Weinzirl aus Allgäuer Zeiten und für ein paar Wochen als Pressechefin für die Kaltenberger Ritterspiele engagiert, brauchte die Hilfe des Polizisten. Es passierten nämlich seltsame Vorfälle im Umfeld der Spiele. Ein Turnierpferd verschwand spurlos, die Ritter bekamen unisono Durchfall und beim Training wurde ein Ritter durch eine echte Lanze schwer verletzt. Vermeintlich zwei verschiedene Fälle, die sich im Lauf der Geschichte zu einem vereinen und Weinzirl in Lebensgefahr bringen.

Der zweite Krimi um Gerhard Weinzirl aus seiner neuen oberbayerischen Heimat rund um Weilheim ist ein gelungenes Werk. Es führt von der Gegenwart in das Mittelalter, das in den Sommermonaten über drei Wochen Kaltenberg und seine Besucher in den Bann zieht. Mit Klaus Bock, dem langjährigen Pressesprecher der Ritterspiele hatte Nicola Förg einen sehr guten Berater und damit einen perfekten Lieferanten für eine lebendige Schilderung dieser Faszination.

8 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von Dietmar Stanka
[18. Januar 2011]